

Happy Ending?

Rin/Ian

Von schwarzerosen

Kapitel 15: Jetzt aber!

soooo, ich habe weiter geschrieben, ist das nicht toll? aber kurz. aber wie ihr wisst motivieren mich kommis! XDD

Noa-Willow:ooooh, ich liebe es wenn jemand mitfiebert XD danke für dein compliment.

ChailaMing: ^^ mal schauen, vielleicht gehts ja auch doch nicht so gut aus? ich hab mich noch nicht ganz entschieden... danke für dein compliment *erröt* und ich hoffe es gefällt dir XD

viel spaß!

Rin lag auf dem Sofa. Mal zur Abwechslung, nicht im Bett und hinter geschlossenen Vorhängen sondern auf dem Sofa, mit laufendem Fernseher. Sein Blick war leer, die Haare fielen ihm durcheinander in die Augen und er hatte immer noch die Sachen vom Vortag an. Obwohl die Vorhänge offen waren, war es nicht sehr hell in der Suite, den ganzen Tag schon regnete es, als würde das Wetter die Stimmung von Rin wiedergeben wollen.

Die Reisetasche, die Ian fallen gelassen hatte, lag noch immer geöffnet vor der Tür. Rin hatte nur kurz reingeblickt und abwesend registriert, das es alles Sachen waren, die er interessant finden würde. Teure Sachen noch dazu. Natürlich hatte Ian sich die Mühe gemacht, auf seiner Geschäftsreise, nach Dingen zu suchen, die Rin gefallen würden. Es waren kuriose Süßspeisen dabei, eine niedliche Katzenstatue, wunderschöne Seidenstoffe und noch anderes Zeug, aber Rin wollte nicht weitersehen, er fühlte sich schäbig genug.

Wieder und wieder durchlebte er diese schrecklichen Momente, war alles wirklich in nur wenigen Minuten abgelaufen? Es kam ihm viel länger vor. Der Moment der

Erkenntnis, der Anblick von Ians wohlbekanntem Körper, der Moment der Panik, als dieser sich ohne zu zögern von Rin entfernt hatte... Der Moment der Verzweiflung, als Ian wirklich gegangen war!!

Nie hätte Rin gedacht, dass Ian ihn so vollständig ignorieren könnte! Er hatte sich gefühlt wie bei ihrem ersten Treffen, ein kurzer Augenblick und schon wurde er beiseite gestellt, als wertlos abgestempelt, und es wurde nach der Nummer 1 gefragt. Das war eines der schlimmsten Augenblicke in seinem Leben gewesen. Aber JETZT? Jetzt war es noch tausendmal schlimmer. An jenem Tag hatte sich Ian trotzdem mit Rin begnügt und hatte sich ihm zugewandt. Aber nun bestand kaum noch Hoffnung, dass Ian auch nur mit Rin reden wollte, geschweige denn ihm zu verzeihen!

Warum konnte man die Zeit nicht einfach zurückdrehen? Wieso war er auf Jin eingegangen? Er verstand es nicht, er hatte sich noch nie von Jin angezogen gefühlt, Jin war wie ein Vater für ihn. Und er hatte sich von ihm anfassen lassen. Und küssen und...! Nachdem Jin mit einem beiläufigen "Schade, wir werden das heute wohl nicht zu Ende bringen, was?" verschwunden war, hatte sich Rin unter die Dusche verbarrikadiert. Er hatte sich gewaschen und gewaschen, aber das Gefühl von Schmutz und Dreck und Ekel vor sich selber, war nicht gewichen. Die Haut über den Knutschflecken, die Jin vollbracht hatte, war rot und blutete sogar an einigen Stellen, so heftig hatte Rin darüber gerieben.

Rin weinte nicht. Er schrie auch nicht. Er lag einfach auf der Couch und starrte auf die Flimmerkiste, als würde sie jeden Moment verschwinden. Trotzdem registrierte er nicht einmal die Hälfte, von dem was berichtet wurde.

Plötzlich bildete sich aus dem weißen Schleier, der sich vor Rins Augen gelegt hatte, Ians Gesicht heraus. Rin richtete sich langsam auf und blickte gebannt auf das unverwechselbare Gesicht seines Ex-Geliebten im Fernseher. Aber Ians Gesicht war nur ein Foto, auf das der Nachrichtensprecher sich bezog. Langsam löste sich die Lethargie von Rin und er konnte einzelne Worte verstehen, bis sie einen Sinn ergaben.

Silvana Berdini, das spanische Model, unterzog sich zahlreichen Schönheitsoperationen und posierte auch schon für weniger geschmackvolle Sachen, namentlich Nacktfotos und ähnliches. Die ganze Leidensgeschichte der Silvana Berdini, geborene Ardetha Garcia, wurde in der Sendung breitgetreten. Viele Fotos zeigten ein gewöhnliches Mädchen mit etwas schiefen Zähnen, braunen Haaren und einem ehrgeizigen Blick. Langsam veränderten sich die Bilder, erst wurden die Zähne gerade, dann kam die Nase, auch der Mund wurde voller gemacht. Die ganze Nation wusste nun von Silvanas Geschichte und laufend kamen neue Meldungen herein, wie sich Silvana immer wieder durch neue Schlagzeilen an die Spitze schleichen wollte, auch ohne Talent berühmt und verehrt zu werden.

Zuletzt kam noch eine Aussage von Ians Manager, der besagte das der Kuss gefäkt war und er sich nicht vorstellen konnte, wie ein Mensch zu solche einer Verleumdung käme und sie sich natürlich sofort auf eine Anzeige gefasst machen konnte.

Rin wusste sofort, dass Ian hinter dem Ganzen steckte. Ian hasste es wenn die Presse falsche Gerüchte über ihn verbreitete und hatte sich in den letzten Jahren einen undurchdringlichen Panzer aufgebaut, jeder Reporter, der jemals etwas blatant

Falsches veröffentlichte, wurde einzeln herausgepickt und systematisch zerstört. Kaum jemand wagte es noch, ohne sein Einverständnis etwas herauszubringen, so blieb Ian Sanders ein ewiges Mysterium, auf das die Masse gespannt schaute.

Das Universum hasste Rin. Wie oft wollte es eigentlich noch auf ihm herumtrampeln bis es genug hatte? Er war der Böse. Er hatte es verstanden!

Ian hatte sich während der ganzen Beziehung die Mühe gemacht und er hatte nur die Annehmlichkeiten genossen. Er wusste das!

Aber das sollte sich jetzt ändern! Rin würde nicht kampflos zusehen, wie ihre Beziehung zugrunde ging. Er würde zeigen das seine Liebe mindestens genau so groß war, wie die von Ian. Rin wollte sich diese Liebe verdienen, und nicht mehr nur annehmen.

Er rieb sich die Augen und machte den Fernseher aus. Ein verbissener und entschlossener Ausdruck trat in das sonst so sanfte Gesicht. Erst brauchte er einen Plan.